



Höchste Sicherheit für Alleinarbeiter im Pikettdienst

Referenzbericht ARA Chur

«Für uns als Betrieb mit anspruchsvollen Prozessen sowie einer komplexen Gebäude- und Anlagenstruktur mit vielen unterirdischen Gängen steht die Sicherheit unserer Mitarbeiter an oberster Stelle. Ein verlässliches, sicheres und erprobtes Notrufsystem für Alleinarbeiter ist deshalb ein absolutes Muss», sagt Werner Feurer, Leiter der ARA Chur. Die bis zu achtzig Meter langen unterirdischen Gänge der ARA Chur und die komplex strukturierte Anlage stellen vor allem bei der Lokalisierung und der Arbeitssicherheit von alleinarbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hohe Anforderungen.



«Ein verlässliches, sicheres und erprobtes Notrufsystem für Alleinarbeiter ist deshalb ein absolutes Muss.»

Werner Feurer, Leiter ARA Chur

Verlässliches Notrufsystem drinnen und draussen

Um die Sicherheit von Alleinarbeitern zu garantieren, berücksichtigt die ARA Chur die gängigen Richtlinien der SUVA, die Verordnung über die Verhütung von Berufs-

unfällen und die Arbeitssicherheitsrichtlinien der Stadt Chur. So gelten beispielsweise während der regulären Arbeitszeiten strengste Auflagen, die unter anderem vorschreiben, dass stets in Teams gearbeitet wird. Einzig die sechs im Pikettdienst tätigen Mitarbeiter arbeiten alleine. Sie sind es denn auch, die ein absolut verlässliches Notrufsystem benötigen.

Die ARA Chur setzt auf die SOS-Arbeitssicherheitslösung der Swissphone. Sie bietet einen sicheren Schutz für die Alleinarbeiter und das sowohl in den Gebäuden als auch im Freien. Darüber hinaus schlägt das Swissphone-System Alarm, wenn gefährliche Störungen bei Maschinen und Anlagen vorliegen.

ARA Chur in Kürze

Die ARA Chur ist für die Reinigung des Abwassers der Stadt Chur und der neun umliegenden Gemeinden zuständig. Sie bereitet jährlich sechs Millionen Kubikmetern Abwasser auf. Das ARA-Chur-Team umfasst zwölf Mitarbeiter, davon üben sechs regelmässig Pikettdienst aus.

Position des Verunfallten ist sofort ersichtlich

Jeder Mitarbeiter, der während des Pikettdienstes außerhalb der regulären Betriebszeiten arbeitet, trägt stets das Personen-Notsignal-Gerät SWISSPHONE TRIO auf sich. Er kann damit nicht nur per Knopfdruck Alarme absetzen, sondern erhält auch Textmeldungen zu kritischen Betriebsstörungen, auf die er umgehend reagieren kann. Die Meldungen werden über das bereits seit 2002 bei der ARA Chur installierte Swissphone-Pagingsystem übermittelt. Die Notrufzentrale Ilanz übernimmt im Falle der ARA Chur die Callcenter-Dienste.

«Das Swissphone-Notrufsystem erfüllt alle von uns gesetzten hohen Anforderungen perfekt.»

Werner Feurer, Leiter ARA Chur

Wenn der Alleinarbeiter in Not gerät und den SOS-Knopf am SWISSPHONE TRIO betätigt oder durch eine rapide Lageveränderung (Sturz) die Lagesensoren des Geräts automatisch Alarm auslösen, wird dieser innert Sekunden an die Notrufzentrale Ilanz gesendet. Dabei wird die Indoor-Position über die Positionssender IBT und die Outdoor-Position über das im Gerät integrierte GPS-Modul nach Ilanz übermittelt. So ist in Sekundenschnelle ersichtlich, wo genau sich der Mitarbeiter aufhält. «Das Swissphone-Notrufsystem erfüllt alle von uns gesetzten hohen Anforderungen perfekt. Es ist unsere Versicherung dafür, dass unseren Mitarbeitern im Falle einer Notsituation schnell und wirksam Hilfe zukommt», zeigt sich Werner Feurer, Leiter ARA Chur, zufrieden.

Die Komponenten der Swissphone-Lösung

Hardware

- SWISSPHONE TRIO
- Indoor-Positionssender
- GSM-Repeater

Software

- SOS.monitor mit Account-Variante Callcenter